

AUFBAU AKTUELL

Zeitung für Mitglieder, Mieter und Freunde der WBG „Aufbau“ Gera eG

Ausgabe 3

Februar 2012

INHALT

Ausgabe Februar 2012



AUS DEM STADTZENTRUM

Barrierefrei Wohnen...



SCHÖNER WOHNEN

Pflegehinweise....



ELEXIER DES LEBENS

Neue Trinkwasserverordnung...



ANALOG ODER DIGITAL

Vor- und Nachteile....

- Anna's Welt
- Ingenieurbüro Jacob
- Geburtstagskinder
- Fortsetzung Bernhard Kiesel
- Termine Gera & Kreuzworträtsel

IMPRESSUM

Herausgeber:
WBG „Aufbau“ Gera eG
Goethestraße 6
07545 Gera

Tel.: 0365 - 8 23 31-0
Fax: 0365 - 8 23 31-17
zeitung@aufbau-gera.de

Redaktion:
WBG „Aufbau“ Gera eG

Umsetzung:
Trendsetzer GmbH

Auflage: 4.000 Exemplare
Erscheinung: 2 Monate

HAPPY FAMILY - EINE GANZ NORMALE FAMILIE

Die „Aufbau“ Familie stellt sich vor...

Unsere Tochter Anna kennen Sie ja bereits aus der letzten Zeitung. Wir sind aber noch viel mehr! Deshalb möchten wir uns heute komplett bei Ihnen vorstellen. Wir, das sind Bernd und Ute, sowie unsere Tochter Anna und unser Sohn Alex. Und nicht zu vergessen: mein Vater Uli und Felix, unser Hund. Wir werden Ihnen abwechselnd aus dem Leben unserer Genossenschaft berichten, Neuigkeiten verbreiten, die Finger in Wunden legen oder auch Dinge würdigen, die lobenswert sind. Wir freuen uns schon darauf, Sie in dieser Zeitung zu begleiten!



Anna, Ute, Felix, Bernd, Alex, Uli

14.02. IST VALENTINS - TAG - DER VERLIEBTEN



Am 14. Februar ist Valentinstag. Zwar ist der Valentinstag im herkömmlichen Sinne kein Feiertag an dem man arbeits- oder schulfrei hat, aber einen Grund zum Feiern gibt es allemal. Es ist der Tag der Liebe und der Liebenden, und wer einem am Herzen liegt, der wird beschenkt. Klassische Geschenke sind Blumen, Pralinen und schöne Valentinstagskarten, die man einem lieben Menschen zukommen lässt. Viele Paare lassen diesen Tag zu etwas ganz Besonderem werden, indem sie romantisch essen gehen oder einen Aus-

flug unternehmen. Wie wäre es mal mit einem besonderen Dinner, also nicht nur schnöde Essen gehen, sondern ein Restaurantbesuch, der unter einem bestimmten Motto steht? Bei einem Krimidinner wird neben kulinarischen Köstlichkeiten ein spannendes Kriminaltheater als Rahmenprogramm angeboten; hier muss man aufpassen, dass einem vor lauter Aufregung nicht das Essen im Hals stecken bleibt. Spaß beiseite, es wird garantiert ein unvergesslicher und besonderer Abend sein. Ein Dinner in the dark klingt doch auch nach Ro-

mantik pur. Ungewöhnlich ist es auf jeden Fall, da man das Essen in kompletter Dunkelheit serviert bekommt und so auch verspeisen darf. Für dieses prickelnde Geschmackserlebnis sind alle Sinne gefragt – bis auf den Sehsinn. Wer es noch nicht erlebt hat, wird überrascht sein, wie viel wir über das Sehen wahrnehmen und was es bedeutet, wenn uns dieser Sinn fehlt. Möglicherweise ist der Tag auch nur eine Vorfriede auf den zu erwartenden Frühling. Jeder definiert die Bedeutung für sich selbst.

JOB GESUCHT ???

Ferienarbeit für Schüler

Wie schon seit vielen Jahren bietet die WBG „Aufbau“ Gera eG in den Ferien wieder die Möglichkeit für Ferienarbeit an. Dabei geht es in erster Linie um Unterstützung unserer Hauswarte. Interessenten können sich gern im Sekretariat melden. Beachten Sie aber bitte, dass nur eine begrenzte Anzahl an Stellen zur Verfügung steht und ein Mindestalter von 15 Jahren erforderlich ist. Eine rechtzeitige Anmeldung ist deshalb zu empfehlen.

EIN GEWINNER

unseres Kreuzworträtsels
Wir freuen uns über die zahlreiche Teilnahme an unserem letzten Kreuzworträtsel. Das Lösungswort lautete: ZEITUNG. Auch in dieser Ausgabe erwarten Sie wieder ein kniffliges Rätsel und tolle Preise.



Ein Gewinner: M. Freuck

IHRE MEINUNG...

ist uns wichtig



Für die weitere Optimierung unserer Arbeit ist es notwendig, Schwachstellen zu analysieren und Hinweise auf notwendige Verbesserungen zu erhalten. Für diese Analyse wollen wir unsere Mitglieder befragen. Deshalb werden wir Ihnen im Monat Februar einen Fragebogen zuschicken. Dieser Fragebogen enthält ca. 50 Fragen, mit deren Beantwortung Sie uns helfen, noch besser auf Ihre Bedürfnisse einzugehen. Deshalb wären wir Ihnen sehr dankbar, wenn Sie sich die Zeit nehmen und den Fragebogen ausfüllen. Anschließend können Sie diesen in den beigefügten frankierten Rückumschlag stecken und an die angegebene Adresse zurücksenden.

Neues aus Lusan

INGENIEURBÜRO JACOB

Arbeiten mit Blick über Gera

Wenn man das Ingenieurbüro Peter Jacob in der Otto-Rothe-Str. 18 sucht, kann es sein, dass man nicht gleich fündig wird. Denn es befindet sich nicht, wie zunächst vermutet, im Erdgeschoss, sondern hoch oben, in der 9. Etage. Bei einem Besuch wird man nicht nur mit einer grandiosen Aussicht entschädigt, sondern mit einem sehr freundlichen und herzlichen Empfang. Bereits seit November 1990 arbeitet der gebürtige Meininger Peter Jacob als beratender Ingenieur in der Otto-Rothe-Straße. Dabei könnte er jeden Morgen in Hausschuhen zur Arbeit gehen und dazu auch noch den Fahrstuhl benutzen, denn bereits seit 1979 ist er mit seiner Familie Bewohner des Hauses Nummer 18. Der ehemalige „Mehrzweckraum“, der nicht zu Wohnzwecken verwendet werden durfte, schien ihm zur Unternehmensgründung genau der richtige zu sein. Die

knapp 30 qm große Bürofläche teilt sich Peter Jacob mit seiner Frau Annegret, die die einzige, aber auch wichtigste Angestellte ist: Sie hat die Finanzen fest im Griff. Die gute Struktur und Führung des Unternehmens sorgte auch dafür, dass es stetig bergauf ging, allerdings nicht ohne die unternehmerisch kaum vermeidbaren Wellenbewegungen. In der täglichen Arbeit befasst sich das Ingenieurbüro mit der Planung von Wohn- und Gewerbebauten und öffentlichen Bauten. Auch für die WBG „Aufbau“ war Herr Jacob bereits in der Planung und Bauüberwachung tätig. Seine Planungsarbeit sorgt am Ende dafür, dass in allen Bauten der Elektrobereich tadellos funktioniert. Von der Steckdose bis zum Licht im Fahrstuhl. Mit dem Fahrstuhl fährt das sportliche Paar allerdings nie zur Arbeit. Beide sind passionierte Jogger, Radfahrer und Schwimmer.



Wohnungsangebote für Stadtmitte:

PLAUENSCHER STR. 53

2 Raumwohnung (53,40 m²)



- Küche mit Fenster
- Bad mit Wanne und Fenster
- mit Balkon
- Stellplatz möglich

Nutzungsgebühr pro Monat inkl. Nebenkosten: 347,10 €

ZIEGELBERG 15

1 Raumwohnung (29,37 m²)

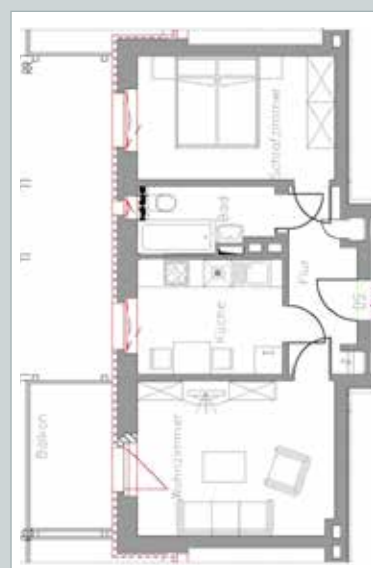


- Bad mit Wanne
- Stellplatz möglich

Nutzungsgebühr pro Monat inkl. Nebenkosten: 155,66 €

HERWEGHSTRASSE 7

2 Raumwohnung (46,34 m²)



- Küche mit Fenster
- Bad mit Fenster
- mit Balkon
- Stellplatz möglich

Nutzungsgebühr pro Monat inkl. Nebenkosten: 329,01 €



ANNA'S WELT

Wo kommt nur der Dreck her?

Eigentlich ist heute ein schöner Tag. Die Sonne lacht mich an, mir geht es gut und deshalb habe ich keinen Grund, traurig zu sein. Aber trotzdem bin ich es. Und warum? Weil die Leute dauernd meckern müssen. Immerzu schimpfen sie über irgendetwas. Auch die Bewohner unseres Hauses machen das. Gestern zum Beispiel haben die Oma und der Opa aus dem Nachbaringang geschimpft, weil im Treppenhaus jemand was runtergetropft hat und außerdem noch Schmutz von nicht abgetretenen Schuhen herumlag. Und dass ein Mann, der „Hausmeister“ heißt, das nun langsam mal wegmachen muss. Meine Mama sagt immer zu mir, dass man Müll immer selbst in die Mülltonne tun muss. Hat vielleicht dieser „Hausmeister“ den ganzen Müll oder Dreck da ins Treppenhaus geschmissen? Das ist aber nicht schön von dem. Wenn ich mal was fallen lasse, muss ich das auch selbst wieder aufheben oder wegmachen, sonst gibt es Ärger mit Mama. Ich weiß ja nicht, wer dieser Herr Hausmeister ist, aber wenn ich den mal kennenlerne, werde ich dem schon meine Meinung dazu sagen. Hatte der denn keine Mama, die ihm gesagt hat, dass man seinen Dreck selbst wegmachen muss?

Eure Anna

LESERBRIEF

von Familie Rochlitz / Schleizer Straße 9

Fam. Hans-Peter Rochlitz,

wünscht von ganzem Herzen allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie deren Familien

Frohe und besinnliche Weihnachten und im neuen Jahr alles erdenklich Gute und viel Gesundheit.

Gleichzeitig bedanken wir uns für die Zusammenarbeit bei der Lösung von Problemen und freuen uns auch weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit mit der WBG „Aufbau“

Rochlitz
Schleitzer Str. 9 | 194



Wohnungsangebote für Lusan:**LÄRCHENSTRASSE 15**3 Raumwohnung (69,02 m²)

- Bad mit Wanne
- mit Balkon
- mit Aufzug
- Stellplatz möglich

Nutzungsgebühr pro Monat inkl. Nebenkosten: 470,54 €

KAHLAER STRASSE 14 Raumwohnung (88,95 m²)

- Küche mit Fenster
- Bad mit Wanne
- mit Balkon
- Stellplatz möglich

Nutzungsgebühr pro Monat inkl. Nebenkosten: 542,60 €

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:



Kati Völgysi
0365 / 823 31 - 10



Sabrina Ubrig
0365 / 823 31 - 18

Neues aus dem Stadtzentrum**„MIR PERSÖNLICH KONNTE GAR NICHTS BESSERES PASSIEREN“**

Dieter Stöbel bezog mit seiner Frau eine der neu errichteten Behindertenwohnungen in der F.-Petrich-Straße 23

Behindertengerechte Wohnungen sind nicht nur für unsere Mitglieder etwas Besonderes, sondern auch für die WBG „Aufbau“ Gera eG. Im Jahre 2010 entstand ein neues Haus mit Innenaufzug und acht behindertengerechten Wohnungen mit Balkon.

Auf jeder Etage gibt es zwei 3-Raum-Wohnungen mit etwa 86,5 m²; die einzige 2-Raum-Erdgeschoßwohnung hat eine Fläche von 70,7 m². Die Wohnungen haben große Bäder mit bodengleichen Duschen und Waschmaschinenstellplatz. Auch die entsprechenden Haltegriffe sind vorhanden. Zu jeder Wohnung gehört ein geräumiger Abstellraum im Keller.

Nach einem längeren Krankenhausaufenthalt und mehreren schweren Operationen ist der 73jährige ehemalige Bergbauingenieur Dieter Stöbel am 15.02.2011 direkt vom Krankenhaus in seine neue, bereits voll eingerichtete und behindertengerechte Wohnung in der Franz-Petrich-Str. 23 eingezogen. „Mir persönlich konnte gar nichts Besseres passieren“, schwärmt er und lobt seine Frau in den höch-

ten Tönen: „Die meiste Arbeit hatte sie, denn unsere Kinder wohnen außerhalb.“

Mit ungebrochenem Lebensmut und einem starken Willen möchte Herr Stöbel wieder selbst laufen.



Bis dahin wird es jedoch noch einige Zeit brauchen.

Nun zählt erst einmal, sich allein in der neuen Wohnung zurechtzufinden. Als sehr hilfreich gestalten sich die breiten Türen ohne Schwellen. Eben-

falls besonders vorteilhaft, betont Herr Stöbel: „... ist die Dusche zu ebener Erde“. Auch die einzelnen Räume sind so gestaltet, dass der Wenderadius im „Rolli“ stets ausreichend ist. Alle Lichtschalter, die Griff-

ruhig“, schwärmt Herr Stöbel, denn hier hält er sich am meisten auf.

Dank Frau Stöbels „Grünem Daumen“, gediehen im vergangenen Sommer die Blumen auf dem Balkon prächtig. Der barrierefreie Zugang zum Balkon ermöglichte es den Eheleuten, dort viel gemeinsame Zeit zu verbringen und die bunte Blumenpracht zu genießen. Und der nächste Sommer kommt bestimmt!

Wie uns Herr Stöbel weiter berichtete, ist auch die Küche sein „Revier“. Die Möbel sind nach Maß gefertigt und mit dem „Rolli“ kein Problem. Nicht selten werden von ihm selbst die Kartoffeln geschält sowie der Braten in die Röhre geschoben. Die Weihnachtsplätzchen wurden aber in Gemeinschaftsproduktion mit seiner Frau hergestellt. Herr und Frau Stöbel haben sich schnell eingelebt.

„Die Nachbarn haben es uns leicht gemacht und schon beim Einzug mit einer Verlängerungsschnur ausgeholfen. Selbst der Hauswart war schnell zur Stelle, als abends mal der Rollladen versagte.“

fe an den Türen und Fenstern sind weiter unten angebracht und vom Rollstuhl aus immer gut erreichbar. Der allerschönste Raum in seiner Wohnung jedoch ist das Wohnzimmer. „Hell, geräumig und vor allem

NEIN - ICH WILL MEIN AUTO BEHALTEN

Nervige Visitenkarten an parkenden Autos

Wir kennen sie alle. Flink huschen sie über die Parkplätze. Auf dem Rücken einen Rucksack und in der Hand ein Paket Kärtchen. An jeden Türgriff klemmen sie eine Karte. Wenn die Besitzer zu ihrem Auto kommen, werfen sie die Karten auf den Boden, steigen ein und fahren weg. So bleiben auf unseren Parkflächen immer wieder hunderte dieser Kärtchen liegen.

Unsere Bitte: Entweder einstecken und später entsorgen oder aber gleich ab damit in den Container. Dann müssen sich unsere Hauswarte nicht unter großem Aufwand um die Karten kümmern, sondern können sich ihren eigentlichen Aufgaben widmen. Dankeschön!

**IHRE MEINUNG IST UNS WICHTIG UND WAS WERT !**

Sie sind Lokalpatriot, investigativer Hobby-Journalist oder wollen sich einfach nur Luft machen?

Erzählen Sie oder schreiben Sie uns, was in Ihrem Wohngebiet passiert oder passieren sollte. Schütten Sie Ihr Herz aus über Probleme oder Missstände, bei denen wir Ihnen als Wohnungsbaugenossenschaft unter die Arme greifen können. Jeder veröffentlichte redaktionelle Beitrag wird mit einer Überraschung belohnt.

Beiträge bitte an: zeitung@aufbau-gera.de oder an unsere Geschäftsstelle Goethestraße 6.

WASSER - ELIXIER DES LEBENS

Novelle zur Trinkwasserverordnung



Bereits zum 1. November des letzten Jahres ist die Novelle zur Trinkwasserverordnung in Kraft getreten. Die darin enthaltenen Veränderungen, insbesondere zur Beprobung des Warmwassers auf Legionellenbefall, haben durch die Darstellung in den Medien zur Verunsicherung bei unseren Mitgliedern und Mietern geführt. Dabei sollen die Regelungen der Trinkwasserverordnung lediglich gewährleisten, dass das Trinkwasser sauber ist und weder Krankheitserreger noch gesundheitsschädigende Stoffe im Trinkwasser vorhanden sind. So wird beispielsweise erstmalig in einem Mitgliedsstaat der Europäischen Union ein Grenzwert für Uran im Trinkwasser festgelegt. Mit 0,010 Milligramm (= 10 Mikrogramm) pro Liter ist der Uran-Grenzwert in Deutschland der weltweit schärfste und bietet allen Bevölkerungsgruppen Sicherheit vor möglichen gesundheitlichen Schädigungen durch Uran im Trinkwasser. Für den Grenzwert ist die chemische Toxizität von Uran maßgebend. Nachfolgend möchten wir die am häufigsten auftretenden Fragen im Zusammenhang mit der Novelle zur Trinkwasserverordnung beantworten.

Was verändert sich?

Wichtig ist, dass der Wasserversorger bereits vor dem 1. November 2011 verpflichtet war, genusstaugliches Wasser zu liefern und Kontrollen durchzuführen. Auch wir werden weiterhin gemeinsam mit dem Wasserversorger alles für eine gute Trinkwasserversorgung unserer Mieter unternehmen. Neu sind allerdings gesetzlich festgelegte Probeentnahmen in der Wasseranlage und in Wohnungen. Diese sind für alle Großanlagen mit einem Speichervolumen von mehr als 400 Litern sowie Lei-

tungssträngen mit mehr als drei Litern Wasservolumen bis zur Entnahmestelle vorgeschrieben.

Muss der Mieter mitwirken?

Ja, wir sind auf die Hilfe unserer Mieter angewiesen. Allerdings wird nicht in jeder Wohnung eine Probe genommen. Vorgeschrieben ist die Entnahme einer Probe in der am weitesten von der Heizung entfernten Wohnung. Dort wird der Wasserhahn im Bad als Zapfstelle genutzt. Da es sich um eine gesetzlich vorgeschriebene Maßnahme handelt, ist durch den betreffenden Mieter der Zugang zu dieser Entnahmestelle zu gewähren.

Wer führt die Entnahme der Wasserprobe durch?

Die Probeentnahmen werden ausschließlich durch geschultes Personal durchgeführt, die sich bei den betroffenen Mietern ordnungsgemäß ausweisen.



Wer trägt die Kosten der Untersuchung?

Für die turnusmäßig durchzuführenden Kontrollen entstehen selbstverständlich zusätzliche Kosten. Diese sind den Kosten der Wassererwärmung zuzuordnen und daher im Rahmen der Betriebskostenabrechnung umlagefähig. Wir werden das Wirtschaftlichkeitsgebot ernst nehmen und durch systematisches Vorgehen bei den Probeentnahmen die Kosten begrenzen.

Was sind Legionellen und wie breiten sie sich aus?

Die bereits eingangs erwähnten Legionellen sind Krankheitserreger, die sich bevorzugt in warmem und stehendem Wasser ansiedeln und vermehren. Erst ab einer bestimmten Konzentration dieser Erreger im Wasser müssen Gegenmaßnahmen ergriffen werden. Der Grenzwert ist auf 100 Koloniebildenden Einheiten (KBE)/100 ml festgelegt. Das heißt aber nicht, dass bei der

Überschreitung dieses Grenzwertes gleich unmittelbare gesundheitliche Beeinträchtigungen des Menschen zu befürchten sind. Legionellen brauchen für ein optimales Wachstum eine Wassertemperatur von 25 bis 50 Grad Celsius. Stagnationswasser, also stehendes Wasser in den Leitungen, fördert die Vermehrung der Erreger.

Welche Krankheiten können Legionellen auslösen?

Legionellen können Pontiac-Fieber und Lungenentzündungen verursachen. Das Pontiac-Fieber ist dabei der milde Krankheitsverlauf mit der sogenannten „Legionella“. Es wird nach dem Ort der ersten dokumentierten Epidemie, der Stadt Pontiac im US-Bundesstaat Michigan benannt. Dabei treten leichte, grippeähnliche Symptome ohne eine Lungenentzündung auf. Das wesentlich schlechtere Krankheitsbild ergibt die höhere Stufe, die Legionärskrankheit. Die Infektion erfolgt immer über die Lunge durch Vernebelung, z. B. beim Duschen. Die Infektion ist nicht ansteckend.

Was müssen Vermieter tun, damit sich Legionellen nicht ausbreiten können?

Die Vermieter müssen den bestimmungsgemäßen Betrieb der Anlage sicherstellen, das heißt, sie müssen dafür sorgen, dass das Warmwasser regelmäßig mindestens einmal am Tag auf mindestens 60 Grad Celsius erwärmt und die Zirkulation ganztägig mit mindestens 55 Grad Celsius abgesichert wird. Unsere Heiz- und Warmwasseranlagen werden nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik betrieben. Daher ist die Legionellengefahr als sehr gering einzustufen.

Was können Mieter zusätzlich tun, um sich vor Legionellen zu schützen?

Jeder Mieter hat eine Selbstverantwortung für den Umgang mit dem bereitgestellten Warmwasser, da das Wohnverhalten nicht mehr der technischen Einflussnahmemöglichkeit des Vermieters unterliegt. Gerade im Leitungsende zwischen Zirkula-

tionsleitung und der Abnahmestelle in der Wohnung können sich durch stehendes Wasser Legionellen bilden. Das sind die wirklich kritischen Zonen!

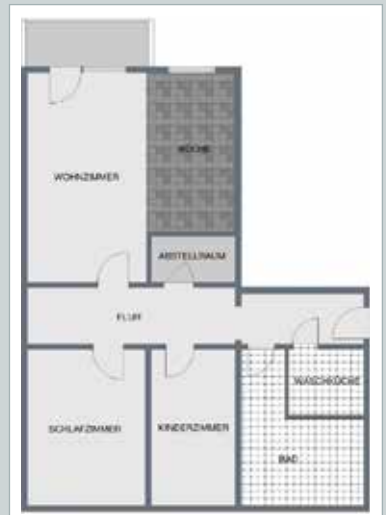
Durch regelmäßige Wasserentnahmen an den Zapfstellen können Mieter der Legionellenbildung und der Gefährdung der Gesundheit entgegenwirken. Die Faustregel ist dabei: Wenn der Wasserhahn drei Tage nicht benutzt wurde, sollte das abgestandene Wasser abgelassen werden. Es muss aber nicht verschwendet werden, denn es kann zum Putzen oder zum Blumengießen verwendet werden. Bitte drehen Sie den Wasserhahn so lange auf, bis das Wasser wieder richtig kalt beziehungsweise heiß aus der Leitung kommt. Nach dem Urlaub oder einem langen Wochenende stellen Sie sich bitte nicht gleich unter die Dusche, sondern lassen Sie das Wasser genauso ablaufen wie beschrieben. Eventuell vorhandene Legionellen könnten durch das feine Versprühen unter der Dusche besonders schnell über die Atemwege in die Lunge gelangen und zur Lungenentzündung führen. Das Abfließen von Stagnationswasser hat einen wichtigen Vorteil für Ihre Gesundheit: Stagnationswasser enthält oft eine erhöhte Konzentration von Schwermetallen (Blei, Kupfer, Nickel), die in der Regel aus den Armaturen stammen.

Wenn die Armatur beispielsweise innen nicht komplett verchromt ist, kommt das Wasser mit der darunter liegenden Nickelschicht in Berührung und löst es aus. Ebenso kann es mit Blei geschehen, das bei Messingarmaturen in der Legierung zu finden ist. Da hilft auch das Abkochen des Wassers nicht, denn die Schwermetalle bleiben unverändert erhalten. Das Bundesumweltamt empfiehlt aus den genannten Gründen Trinkwasser, das mehr als 4 Stunden in der Leitung gestanden hat, auf keinen Fall zur Zubereitung von Speisen und Getränken zu verwenden. Insbesondere sollte es nicht zur Zubereitung von Säuglingsnahrung verwendet werden.

Wohnungsangebote für Lusan:

ELSTERBERGER STR. 21

3 Raumwohnung (88,95 m²)



- Küche und Bad mit Fenster
- Bad mit Dusche und Wanne
- mit Balkon
- Stellplatz möglich

Nutzungsgebühr pro Monat

inkl. Nebenkosten:

542,60 €

ELSTERBERGER STR. 19

3 Raumwohnung (69,07 m²)



- Küche mit Fenster
- Bad mit Wanne
- mit Balkon
- Stellplatz möglich

Nutzungsgebühr pro Monat

inkl. Nebenkosten:

421,33 €

ELSTERBERGER STR. 19

5 Raumwohnung (121,37 m²)



- Küche mit Fenster
- Bad mit Wanne und Dusche
- mit Balkon
- Stellplatz möglich

Nutzungsgebühr pro Monat

inkl. Nebenkosten:

728,22 €

Joachim Röhricht



WER IST HIER DER BOSS

Der neue Chef unserer Hauswarte stellt sich vor

Ich heiße Joachim Röhricht bin 59 Jahre alt und arbeite seit 1991 als Materialeinkäufer und Leiter des Regiebetriebes.

Nach meiner Lehre als Elektromonteur bei der Energieversorgung Gera und der Wehrdienstzeit habe ich in einem Dieselmotorenwerk im Sondermaschinenbau Schaltschränke installiert. Da es in der damaligen DDR kaum Wohnraum gab, zog ich, auf Grund einer Stellenanzeige durch die „Volkswacht“ Gera, wieder in meine Heimatstadt zurück, er-

hielt eine Wohnung und arbeitete als Betriebselektriker im Dreischichtsystem bei dieser Zeitung.

Später absolvierte ich erfolgreich im Abendstudium den „Meister der Elektrotechnik“ und wurde als Leiter der Betriebshandwerker eingesetzt. In meiner Freizeit arbeitete ich im sogenannten zweiten Arbeitsverhältnis als Elektriker für die AWG „AUFBAU“.

1991 hat man mich, auf Grund des Ausscheidens eines Mitarbeiters, bei der Genossenschaft

mit den oben genannten Tätigkeiten eingestellt. Neben der Verantwortlichkeit für die Handwerker gehören unter anderem, die Planung und Organisation der Elektrorevision in unseren Häusern und Wohnungen, der Eich austausch von Wasser- und Wärmezahlern sowie die jährliche Ablesung dieser Geräte zu meinen Aufgaben. Am 01. Dezember 2011 habe ich die Aufgaben des altersbedingt ausgeschiedenen Herrn Bernd Heimer und somit alle 12 Hauswarte übernommen.

Wohnungsangebote für Lusan:

SEYDELSTRASSE 30

5 Raumwohnung (104,55 m²)



- Küche mit Fenster
- mit Balkon
- Stellplatz möglich

Nutzungsgebühr pro Monat inkl. Nebenkosten: 622,07 €

Wohnungsangebot für Debschwitz:

L.-HERRMANN-STR. 36

2 Raumwohnung (48,86 m²)



- Küche mit Fenster
- Bad mit Fenster und Wanne
- mit Balkon
- Stellplatz möglich

Nutzungsgebühr pro Monat inkl. Nebenkosten: 346,91 €

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:



Kati Völgysi
0365 / 823 31 - 10



Sabrina Ubrig
0365 / 823 31 - 18

ANALOGES FERNSEHEN BLEIBT IM KABEL

Digitale Angebote besser in Qualität und Vielfalt



Man sieht es bereits seit geraumer Zeit immer mal wieder im Fernsehen eingeblendet: Die öffentlich-rechtlichen und privaten Sender werden die analoge Verbreitung ihrer Fernsehprogramme über Satellit am 30. April 2012 abschalten. Viele Fernsehzuschauer sind immer noch verunsichert, was dadurch auf sie zu kommt.

Bewohner der WBG „Aufbau“ Gera eG mit Kabelanschluss von Kabel Deutschland können sich ganz entspannt zurücklehnen, denn der Netzbetreiber wird das analoge Programmangebot im Interesse der Kabelfernsehkunden noch über Jahre hinweg parallel zum digitalen Fernsehen aufrecht erhalten.

Wenn die TV-Signale von den Sendern nur noch digital zur Verfügung stehen, werden diese in analoge umgewandelt und weiter ins Netz eingespeist. Das ist heute schon gängige Praxis bei der Einspeisung einiger Sender wie beispielsweise ‚Das Vierte‘ oder ‚Comedy Central‘. Der Kunde merkt nichts von einer Signalumwandlung, sondern schaut wie gewohnt seine bis zu 32 analogen Fernsehprogramme. Kabelkunden können

also selbst entscheiden, ob Sie digitales Fernsehen nutzen oder weiter beim analogen Angebot bleiben wollen. Trotzdem lohnt es sich für viele Fernsehzuschauer, über den Einstieg in die digitale Fernsehwelt nachzudenken. Denn: Digitales Fernsehen bringt Vorteile! Ein entscheidender Vorteil des digitalen Fernsehens ist die exzellente Bild- und Tonqualität. Gerade weil in immer mehr Wohnzimmern große Flachbildfernseher die alten Röhren abgelöst haben, wird dieser Unterschied noch deutlicher. Die volle Bildqualität erreichen die modernen Geräte nämlich erst mit einem digitalen TV-Signal. Weiter punktet digitales Fernsehen mit einer größeren Sendervielfalt. Kabelkunden können schon heute mit einem Digital Receiver und einer Smartcard bis zu 100 digitale, frei empfangbare TV-Programme sehen und bis zu 70 digitale Radiosender hören. Darunter befinden sich auch alle Dritten Programme der ARD. Darüber hinaus stehen attraktive Abo-TV-Angebote zur Auswahl. Mehr und mehr Fernsehsender strahlen Serien, Filme oder auch große Sportereignisse im neuen Übertragungsstandard HDTV aus. Die Abkür-

zung HDTV steht für „High Definition Television“, also für „hochauflösendes Fernsehen“. Im Gegensatz zum „normalen“ Fernsehen ist die Bildauflösung höher und das Fernsehbild dadurch noch schärfer, punktgenger und detaillierter. Die Farben erscheinen satter und die Konturen sind deutlicher. Voraussetzung für den Empfang: Ein HD-Fernseher und ein kabeltauglicher HD-Receiver. Kabel Deutschland verbreitet bereits seit dem vergangenen Jahr die öffentlich-rechtlichen HD-Programme Das Erste HD, ZDF HD und Arte HD unverschlüsselt in ihren Kabelnetzen. Seit Anfang Oktober 2011 bietet der Netzbetreiber nun auch HD-Programme der privaten Sender im Rahmen kostenpflichtiger Angebote an. Momentan sind hier die sechs Programme ProSieben HD, Sat.1 HD, Kabel eins HD, Sixx HD, Servus TV HD und Sport1 HD verfügbar. Bezüglich der Einspeisung von HD-Programmen der RTL-Gruppe laufen derzeit noch Gespräche. Lassen Sie sich zu allen Möglichkeiten des digitalen und hochauflösenden Fernsehens von Ihrem Kabel Deutschland-Medienberater informieren und stellen Sie sich ihr persönliches Wunschfernsehen zusammen.

Informationen zu allen Produkten rund um den Kabelanschluss gibt es bei uns:



„Aufbau“ Außenstelle/Lusan Ansprechpartner Hr. Masopust
Schleizer Str. 6 | 07549 Gera
Termine nach Vereinbarung
Tel.: 0365/82 33 139

oder bei Kabel Deutschland:
Service-Point Lusan
Schleizer Str. 8 | 07549 Gera
Di – Fr 10.00 bis 18.00 Uhr
Tel.: 0365-83 54 919

Service-Point Debschwitz
Wiesestr. 78 | 07548 Gera
Mo, Mi, Fr 10.00 bis 18.00 Uhr
Tel.: 0365-83 53 023

Service-Point Mitte
C.-Schmidt-Str. 12 | 07545 Gera
Di – Fr 10.00 bis 18.00 Uhr
Tel.: 0365-88 26 519

UNSERE HAUSMEISTER STELLEN SICH VOR

Heute wollen wir Ihnen unseren Hauswart Günter Bauer vorstellen. Herr Bauer arbeitet seit dem 01.09.1993 in unserer Genossenschaft. Damals hat er als Komplexhandwerker und Maurer bei uns angefangen. Seit dem 01.01.2012 ist er als Hauswart für die folgenden Straßen und Hausnummern zuständig:
Bruno-Brause-Straße 1 – 3,
Otto-Rothe-Straße 18 – 20,
Auerbachstraße 18 – 22,
Karl-Matthes-Straße 22 – 26,
Karl-Matthes-Straße 61 – 67,
Walter-Gerber-Straße 20 – 26,
Karl-Marx-Straße 1,
Hauptstraße 18 – 20,
Lichtenberger Straße 8 – 14,

Kaimberger Straße 10 – 12. Die Gesamtfläche dieser Objekte in Lusan, Zwätzen und Kauern beträgt stolze 38.758 m²! Herr Bauer war in den letzten Jahren bereits als „halber“ Hauswart in einzelnen Objekten eingesetzt und ist deshalb den meisten unserer Mitglieder bereits bekannt. Seit Anfang des Jahres steht er Ihnen als Hauswart voll zur Verfügung.

„Es wird Licht...“

Unser Günther bei der Arbeit.



AUFBAU UND FUNKTIONSWEISE

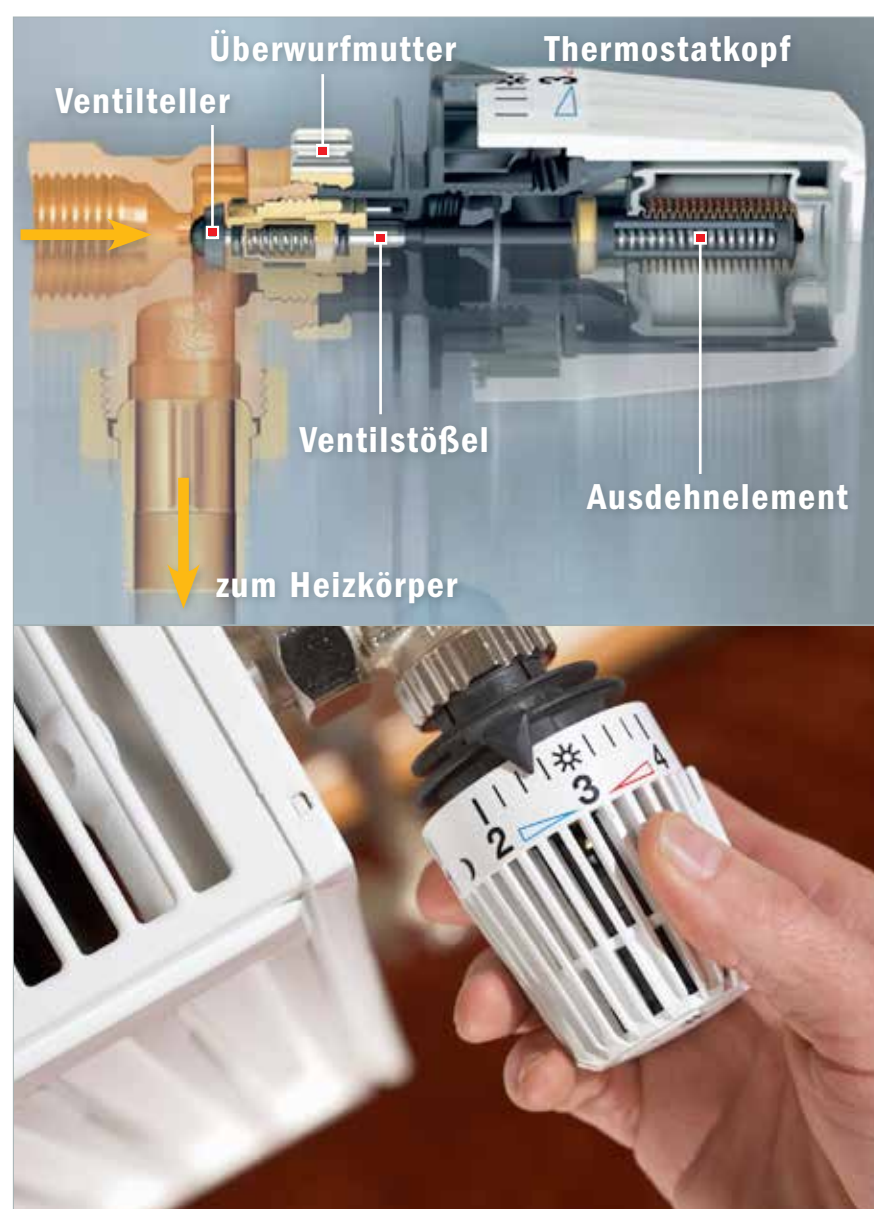
von Heizkörperthermostatventilen



Ein Thermostatventil ist ein kleines, aber sehr raffiniertes technisches Gerät, dessen Verständnis dazu beiträgt, es richtig anzuwenden. Thermostatventile funktionieren ohne Strom. Sie bestehen im Wesentlichen aus zwei Teilen, dem Ventilunterteil oder Ventilkörper (siehe Abbildung rechts oben) und dem Thermostatkopf. Durch das Ventilunterteil strömt das Heizungswasser. Mit Hilfe eines Ventilstößels wird ein Ventilteller gegen den Ventilsitz bewegt und so der Durchsatz des Heizungswassers geregelt. Das funktioniert im Prinzip genauso wie beim Auf- und Zudrehen eines Wasserventils am Wasch-

becken. Der Thermostatkopf beinhaltet aber im Gegensatz zum Griff eines Wasserhahnes eine Patrone, die mit einem sich durch Erwärmung ausdehnenden Stoff gefüllt ist. Steigt die Temperatur in der Umgebung des Thermostatkopfes, dehnt sich die Patrone aus und drückt auf den Stößel des Ventilunterteiles. Dadurch wird der Heizwasserdurchsatz verringert und die Wärmeabgabe des Heizkörpers sinkt. In der Umgebung des Thermostatkopfes fällt daraufhin die Temperatur und die Patrone im Thermostatkopf zieht sich wieder zusammen. Der Ventilstößel folgt mit Hilfe einer Feder der sich zurückziehenden Patrone, was den Heizwasserdurchsatz wieder ansteigen lässt. Eine höhere Wärmeabgabe ist die Folge. Über einen längeren Zeitraum betrachtet, wird über diesen Mechanismus die Raumtemperatur konstant gehalten. Die Regelung der Umgebungstemperatur wird durch dieses einfache Prinzip erreicht. Somit übernimmt das Ventil eine sehr wichtige Aufgabe bei der Herstellung eines

angenehmen Wohnklimas. Die per Hand vorgenommene Voreinstellung des Thermostatventils verändert die Grundstellung des Ventilstößels, wodurch der jeweilige maximale Heizwasserdurchsatz und damit die erreichbare Temperatur festgelegt wird. Die meisten Hersteller versehen ihre Ventile mit einer Skala von 1 bis 5. Ein Sternchen (Eiskristall) symbolisiert die Frostschutzstellung. Bei der Mittelstellung, Stufe 3, wird etwa eine Temperatur von 20 °C erreicht. Ein Skalenteil nach oben, Stufe 4, bedeutet eine Temperaturerhöhung von etwa 3 Grad. Ein Skalenteil nach unten entspricht einer Verringerung auf etwa 17 °C. Das gilt allerdings nur für die Temperatur in unmittelbarer Nähe des Thermostatkopfes! Am Schreibtisch oder am Fernsehsessel herrscht möglicherweise eine etwas andere Temperatur. Daher haben die Hersteller auch keine Temperaturangaben auf die Skala gedruckt. Sie müssen letztlich durch Versuch herausbekommen, bei welcher Einstellung Sie ihre „Lieblingstemperatur“ erreichen.



PFLEGE UND REINIGUNG VON SILIKONFUGEN

Mit den richtigen Maßnahmen vorbeugen - schützt vor Schimmelbefall

Immer und immer wieder werden wir gefragt, wie man die Silikonfugen in Bädern am besten pflegt und vor Schimmelbefall schützt! Dabei ist das größte Problem bei den Silikonfugen nicht die Verunreinigung durch Staub oder anderen Schmutz, sondern die Gefahr von Pilzbefall! Und wer kennt nicht die unansehnlichen schwarzen oder roten Flecken auf den Fugen? Im Regelfall ist das verwendete Silikon für den Sanitärbereich fungizid ausgerüstet, das heißt, dass es mit einem Wirkstoff hergestellt wird, der pilzhemmend ist. Da dieser Wirkstoff sich aber je nach Belastung der Fugen mit der Zeit auflöst, können sich auf den Fugen die bekannten schwarzen oder rötlichen Flecken bilden. Meist treten die Pilze im Bereich der Wannen- und Duschränder, aber auch an Boden- und Wandanschlüssen auf. Mit der richtigen Pflege und Wartung der Fugen können Sie aber ganz einfach selbst die Haltbarkeit der Silikonfugen verlängern, frühzeitig Probleme erkennen und sofort Abhilfe schaffen. Hier einige Tipps:

1. Spülen Sie die Silikonfugen nach dem Baden oder Duschen nochmals kurz ab. Damit werden Seifenreste, die ebenfalls ein idealer Nährboden für Pilze sind, entfernt.



2. Reiben Sie anschließend die Fugen mit einem Tuch trocken. Hier helfen Mikrofasertücher und Schwämme, die durch ihre Struktur viel Feuchtigkeit aufnehmen. Sicher ist es gewöhnungsbedürftig, nach einer entspannenden Dusche oder einem noch angenehmeren Vollbad gleich wieder arbeiten zu müssen. Doch nach unserer Erfahrung stellt sich nach einiger Zeit bereits eine

Gewöhnung ein. Bedenken Sie bitte, dass dadurch der Schimmel überhaupt keine Chance auf Brutplätze erhält und Sie noch länger Freude an ihrem schönen Bad haben!



3. Lassen Sie die Duschabtrennung oder einen Duschvorhang bei Nichtnutzung stets geöffnet. Dadurch kann die Luft besser zirkulieren und es kommt zu einem schnellen Feuchtigkeitsabtransport nach dem Baden oder Duschen. Öffnen Sie auch das Fenster im Rahmen der Zimmerlüftung (siehe letzte Ausgabe unserer Mieterzeitung). Sorgen Sie bei Innenbädern für eine gute Entlüftung über den Lüfter bzw. den Lüftungsschacht und vermeiden Sie zusätzliche Belastungen durch Feuchtigkeit, wie zum Beispiel durch das Trocknen nasser Duschtücher oder Wäsche im Bad. Wenn Sie zusätzlich den Problembereich „Eckfuge“ in Ihrer Dusche bzw. Badewanne von Zeit zu Zeit mit dem Fön abtrocknen, werden Pilze „trockengelegt“ und die Fugen geschont.



4. Reinigen Sie Silikonfugen regelmäßig (1 mal pro Woche) mit einem nicht säurehaltigen Reiniger. (flüssige Schmierseife oder handelsübliche Reiniger) Einfach die Flächen gründlich abreiben, nachspülen und trocken reiben.



5. Wichtig: Kontrollieren Sie die Silikonfugen zwischen Fliesen und Duschtafel bzw. Badewannenrand: Abgerissene Fugen müssen schnellstens erneuert werden, damit keine Feuchtigkeit unter den Sanitärkörper läuft und Schäden an Wänden, Decken und im Bauwerk verursacht. Wenn Sie so etwas feststellen, melden Sie sich bitte schnellstmöglich bei uns.



Sollte trotz allem ein Pilzbefall entstehen, gibt es im Anfangsstadium einige wirksame und weitgehend ungefährliche Mittel zur Pilzbekämpfung, die man selbst anwenden kann:

- 5%ige Essiglösung (Essigessenz 1:4 verdünnt)
- Wasser, Brennspiritus und Salicylsäure im Verhältnis 88:10:2
- 5%ige Sodalösung (Apotheke)

Probieren Sie zunächst die Essigsäure. Falls diese nicht hilft, testen Sie auch die beiden anderen Vorschläge. In der Regel muss die Behandlung mehrfach wiederholt werden. In allen anderen Fällen wenden Sie sich an die WBG „Aufbau“. Wir unterstützen Sie wie immer gern.

BERNHARD KIESEL: DER KLANG DES WARTENS

- Vorabveröffentlichung des gleichnamigen Romans / Teil 3 -

Der Milchkaffee war vorzüglich. Eine dicke Schicht Milchschaum, auf dem ein feiner Belag aus Kakao gestreut war.

Robert nahm grundsätzlich keinen Zucker zum Kaffee. Nicht, weil es so gesund sein soll. Das hatte an dieser Stelle nur etwas mit Geschmack zu tun. Mit der Reinheit des Getränks und der Cremigkeit, die Milch und Kaffee zusammen bildeten. Er saß schon oft in ähnlichen Cafés und trank etwas.

Für den Moment dachte er an sich selbst zurück.

Robert vor vierzig Jahren, vor dreißig Jahren und vor zwanzig. Diese übertriebene Hast, der Termindruck, das schnelle Leben. Zeit für eine Tasse Kaffee oder Tee gab es im Grunde immer. Doch den Genuss des Augenblicks konnte er nie kaufen. Den muss man mitbringen, wenn man in das Lokal eintritt. Die schlichte Selbstverantwortlichkeit des Gastes. Es lag nicht am Kaffee, nicht am Kellner und nicht am Ambiente, dass der Kaffee nicht schmeckte, mal zu heiß und mal zu kalt war. Das komprimierte Erleben eines Gehetzten brachte er damals immer mit an den Tisch. Und in ein nicht mehr aufnahmefähiges Gehirn, in einen reizüberfluteten Men-

schen passt kein Genuss mehr hinein.

»Habe ich das alles zu spät begriffen?«

Mit solchen Gedanken quälte er sich noch vor einigen Jahren.

Doch Robert begriff recht schnell, dass er sich selbst verzeihen musste, wenn er glücklich weiterleben wollte. Das Betrauern der eigenen Fehler brachte keine Fortschritte. Er hatte sie eingesehen, bereut und die richtigen Schlüsse gezogen. Und genau deshalb schmeckte der Kaffee jetzt so gut. Ohne Zucker, dafür mit ganz viel Zeit.

Robert schaute aus dem Fenster. »Vielleicht schaut mir Sarah von irgendwo aus zu. Und möglicherweise kann sie auch meine Gedanken lesen. Damit sie am Ende doch weiß, dass ich kein schlechter Kerl bin. Nie einer war.«

Die Tür öffnete sich und Sarah trat ein. Sie sah Robert, lächelte und kam auf ihn zu. Bei ihm angekommen, beugte sie sich zu ihm, drückte ihm einen Kuss auf die Wange und sagte: »Darf ich mich zu dir setzen?«

Er lachte sie an, sein gesamter Körper geriet in Aufruhr, bebte und lebte wie selten zuvor. »Natürlich darfst du das. Was möchtest du trin-

ken?«

»Gar nichts. Ich wollte dir nur einmal »Hallo« sagen.«

Seine Hände zitterten, Schweißtropfen bildeten sich auf seinem Rücken. Sein Puls beschleunigte sich, und obwohl er ganz genau wusste, dass Sarah unmöglich real sein konnte, empfand er es so. Sie saß endlich wieder vor ihm. Nach so langer Zeit.

»Kannst du mich nicht mit dir nehmen?«, fragte er sie, sehr wohl wissend, dass es nicht gehen wird. »Ich bin so einsam hier ohne dich.«

Sie schaute ihn aus gütigen, blauen Augen an, griff seine Hände und sagte: »Lieber Robert, ich verstehe deine Trauer. Doch überlege dir genau, ob du um mich trauerst oder eigentlich nur um den Umstand, dass jemand bei dir war. Ich will dir nichts vormachen. Du hast mich über viele Jahre als Selbstverständlichkeit gesehen. Ich war zwar ein Teil deines Lebens. Aber nicht mehr, als es der Schrank und das Sofa im Wohnzimmer auch waren. Ich war ein Stück deiner Normalität. Schön war das nicht.«

Noch bevor er ihr darauf etwas antworten konnte, erhob sie sich und entschwand genauso schnell, wie sie ins Café kam. Das war auch

wieder typisch für sie! Sie ließ ihm nicht einmal das Wort zur Entgegnung, die Möglichkeit, dass er sich gegen die Vorwürfe zur Wehr setzen konnte. Eine Selbstverständlichkeit war sie? Nie war sie das! Zu keiner Zeit! Vielleicht kamen ihr diese Gedanken, weil sie schon zehn Jahre vor ihm zu Hause war und immer nur auf ihn wartete, während er noch arbeitete. Er hatte doch immer gesagt, dass sie sich eine Beschäftigung suchen soll! Und nun musste er sich auch noch ihre Vorwürfe anhören. Einfach unerhört. Er nahm einen Schluck vom Kaffee, der nun doch nicht mehr schmeckte. Missmutig sah er aus dem Fenster. Inzwischen war es richtig dunkel und die Laternen erhellten die Straße nur ungenügend.

»Herr Schön!«, rief er eine Idee zu laut.

»Ja? Möchten Sie noch ein Getränk«, schallte es von irgendwoher aus Richtung Bar.

»Nein, ich muss los. Bringen Sie mir die Rechnung?«

Nikolas Schön kam schnellen Schrittes auf ihn zu und wedelte mit einem kleinen Zettel. »Ist etwas nicht zu Ihrer Zufriedenheit? Sie sehen aus, als hätte Sie etwas erschrocken! Ich hoffe doch

sehr, dass es nicht der Kaffee war?«

Robert versuchte ein Lächeln hinzubekommen und sagte: »Nein, machen Sie sich keine Sorgen. Mir ist nur gerade etwas eingefallen, das ich noch erledigen muss. Das hat mich in der Tat etwas erschreckt, aber so schlimm ist es dann doch nicht. Und der Kaffee, ja, der ist wirklich gut.« Er nahm die Tasse zum Mund, trank den letzten Schluck und stellte sie wieder ab, tunlichst darauf bedacht, kein Geräusch zu machen. »Also, was bin ich Ihnen schuldig?«

»Das macht zwei sechzig.«

Robert suchte in seinem Mantel nach seiner Geldbörse, fand sie wider Erwarten schnell und gab drei Euro.

»Stimmt so.«

»Danke! Und ich nehme Sie beim Wort! Sie kommen wieder, nicht wahr?«

»Gehen Sie einmal davon aus!«

»Dann wünsche ich Ihnen noch einen schönen Abend«, sagte Schön, während Robert aufstand, seinen Mantel anzog und sich anschickte, das Kaffee zu verlassen.

»Auch Ihnen noch einen schönen Abend und viel Erfolg in den nächsten Tagen. Ich wünsche Ihnen, dass Ihre Bar ein voller Erfolg wird!«

»Danke schön!«



Wir gratulieren unseren Mitgliedern zum:

75.

**Ursula Klamm
Harry Neuland
Christa Franz
Christa Strauß
Dora Reh
Günter Jakubiak
Günter Wöllner
Susanne Häuber
Eva Valentin
H.-J. Nägelein
Edith Stephan
Heinz Böhnke
Lieselotte Schüller
Ursula Reinhold
Dieter Reinhold
Wilhelm Kohl**

80.

**Helga Meißner
Harri Linde
Hannelore Geißler
Theodor Saupe
Dieter Hensel
Renate Nater
Ursula Kreisel
Jutta Geißler
Gertraude Gäbler**

85.

**Ruth Zaumsegel
Werner Wüstenhagen
Walter Gottschall
Eckard Reichardt
Gerda Jährling**

über 90.

**Edeltraud Möldner
Walter Keßler**



**Angela Soth
Elisabeth Zander**

LICHT AUS !!!

Filmtipps: UCI KINOWELT

Gefährten / ab dem 16.02.



Es ist ein besonderes Band, das den jungen Albert mit seinem Pferd Joey verbindet. Ein Band der Liebe, der Freundschaft und der unbedingten Loyalität. Als jedoch die Wirren des Ersten Weltkriegs auch die englische Grafschaft erreichen, in der sie gemeinsam aufwachsen, scheint das Schicksal die Freunde zu trennen. Joey muss als Kriegspferd an die Front, um seinen Beitrag für sein Heimatland zu leisten, und Albert ist zu jung, um ihm in den Kampf zu folgen. Doch einen echten Freund lässt man nicht im Stich, und so macht sich Albert auf die gefährliche Suche nach Joey. (j.b.)

Yoko / ab dem 16.02.



Pias Baumhaus ist ein ganz besonderer Ort für das junge Mädchen. Ein Ort, an den sie sich zurückziehen und an dem sie für sich allein sein kann, wenn ihr danach ist. Eines Tages findet sie genau hier jedoch einen unerwarteten Besucher. Nur wer - oder was - dieser Besucher ist, lässt sich nicht genau sagen,

denn der niedliche, zottelige Yoko ist kein gewöhnliches Tier. Er ist ein kleiner, weißer Yeti aus dem Himalaja und er hat magische Fähigkeiten. Klar, dass Pia geheim halten muss, dass sie diesen neuen Freund hat. Noch klarer aber: ihnen sind längst gierige Bösewichte auf den Fersen. (j.b.)

UCI Events präsentiert:

Jonas Kaufmann und Angela Gheorghiu in Cileas ADRIANA LECOUVREUR am 13. Februar 2012 um 20.00 Uhr in einer Aufzeichnung aus dem Royal Opera House London.

Wundervolle Musik, die romantische Geschichte einer Liebe zwischen Theater und Adel und ein tragisches Ende: Wer Puccinis Werke liebt, wird „Adriana Lecouvreur“ als ebenso einnehmend empfinden.



UCI EVENTS zeigt die seit 2010 von der Opernwelt wieder neu entdeckte Verismo-Oper des Italieners Francesco Cilea in absoluter Starbesetzung. Neben Starsopran Angela Gheorghiu in der Titelrolle ist erneut der deutsche Ausnahme-Tenor Jonas Kaufmann in der Rolle von Adrianas Liebhaber Maurizio zu sehen.



VORHANG AUF !!!

Die Bühnen der Stadt Gera präsentieren:

Spielplan Februar 2012

ANATEVKA

Ort: GH / Beginn: 19.30
Termine: Fr 03.02. / Sa 11.02.

CARMEN

Ort: GH / Beginn: 14.30
Termine: Fr 05.02. / Sa 19.02.

4. PHILHARMON. KONZERT

Ort: KS / Beginn: 19.30
Termine: Fr 15.02. / Sa 16.02.

DIE DREIGROSCHENOPER

Ort: GH / Beginn: 19.30
Termine: Fr 16.02.

BERLIN CALLING

Ort: BaP / Beginn: 19.30
Termine: Fr 17.02.

THEATERBALL

Ort: KS / Beginn: 19.30
Termine: Fr 25.02.

HÄNSEL & GRETEL

Ort: KS / Beginn: 10.00
Termine: Fr 29.02.

GH = Großes Spielhaus / KS = Konzertsaal / BaP = Bühne am Park

Spielplan März 2012

ANATEVKA

Ort: GH / Beginn: 19.30
Termine: Fr 01.03. / Sa 02.03.

34. KONZERT FÜR SIE

Ort: KS / Beginn: 19.30
Termine: Fr 03.03.

SO FREAKS

Ort: GH / Beginn: 18.00
Termine: Fr 04.03. / Fr 23.03.

MO AMERICAN DRAMA

Ort: GH / Beginn: 19.00
Termine: Fr 05.03.

5. PHILHARMON. KONZERT

Ort: KS / Beginn: 19.30
Termine: Fr 14.03. / Sa 15.03.

DIE DREIGROSCHENOPER

Ort: GH / Beginn: 19.30
Termine: Mi 07.03.

PUZZLE BABYLON

Ort: GH / Beginn: 19.30
Termine: Fr 17.03.



„WOHIN IN GERA“

Februar - März 2012

04.02.

Sportlerball der Stadt Gera
KUK GERA ab 20 Uhr

05.02.

Captain Cook und seine singenden Saxophone
KUK GERA ab 16 Uhr

11.02.

Gera tanzt in den Fasching

KUK GERA ab 20 Uhr

Gerhard Schöne - Live -

Comma GERA ab 20 Uhr

15.02.

MOTHER AFRICA Zirkus der Sinne

KUK GERA ab 20 Uhr

17. & 18.02.

Traumschiff EKC

Auf Faschingskreuzfahrt
KUK GERA ab 20 Uhr

19.02.

Kinderfasching EKC

KUK GERA ab 20 Uhr

24.02.

Sinsala Grimm

Das Märchenmusical
KUK GERA ab 20 Uhr

26.02.

Walter Plathe Kabarettabend

KUK GERA ab 20 Uhr

07.03.

ABBA Mania Forever Gold Tour

KUK GERA ab 20 Uhr

16.03.

Eröffnung der 5. Geraer Songtage

Comma GERA ab 20 Uhr

28.03.

Die Nacht der Musicals
KUK GERA ab 20 Uhr

dän. Biologe (Nobelpreis)	↓	Acker	Abk.: Senora	↓	↓	Abk.: Gemeinde	Abschnitt eines Films	↓	Abk.: betreff	span. Kap	Angehöriger e. balt. Volkes	↓	it. latein.: Kunst	↓	Abk.: Bauordnung	Abk.: Kundendienst
→			it. Zahlwort, Zahl	→			5	→	Nebenfluss der Etsch	→			amerik. Musikgattung	→	6	
indischer Fürstentitel	→	2				amerik. Raumfähre									Abk.: an der	
→			Abk.: Hohlmasse	Abk.: europ. Wirtschaftsrat	engl. Stadt bei Windsor	Farbige in der Karibik								Stadt in Birma		Abk.: Herzog
Abk.: Verein Deutscher Ingenieure e.V.	Rückentrag	Chorhemd der Priester				kleiner Wandelstern		amtl. Bez. Prostitution	Abk.: und andere	Druckplatte	Initialen Feuchtwangers	Abendanzug			chem. Z. für Nickel	
Landchaft an der Untereibe						Fruchthüllen								Abk.: nach Zusage		
int. Auto-Z. Kongo						Aggregatzustand										
→			Abk.: Museum			Abk.: getauft	1	→	Stadt in der Ukraine		frz.: Stimme				asketische Übung	Horntier
Abk.: council of Europe				bildwirksame Filmidee			Abk.: und anderes mehr				Abk.: bachelor of law	Abk.: auf dem Dienstweg	nordische Meeresgöttin	→		
→		Abk.: citato loco		Abk.: und folgendes		Abk.: Ganges	Abk.: Längenmasse			Adriahafen					Öap. Schauspielerin	
Abk.: Dittel	Abk. für Christlich-Soziale-Union				Doppelkonsonant		Stadt in Thüringen, Glockengießerei								Abk.: Gra (ph)Diskal. Einheit	
→	4		dichter Nebel in England			engl.: Knie					Abk.: Doppelnummer		3	→	frz. Stadt (Kurort)	

Gewinnen Sie:

Wir verlosen unter den ersten Einsendern 2 x 2 Gutscheine für eine Theateraufführung Ihrer Wahl und 3 x 2 Tickets für die oben präsentierten Filme der UCI Kinowelt.

Und so geht's:
Ausgefülltes Kreuzworträtsel mit Lösungswort ausschneiden, Namen und Anschrift angeben und in Ihren jeweiligen Hauswartbriefkasten werfen oder an zeitung@aufbau-gera.de per E-Mail zusenden oder per SMS mit Stichwort „Zeitung/Mitgliedsnummer“ und dem Lösungswort an 0151 - 57 13 76 60.
Einsendeschluss: 20.02.2011.

Name:
Anschrift:
.....
.....

LÖSUNG:

1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6